

<b>Gemeinde Kall</b> Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 261/2018	Sitzungstermin 20.11.2018	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 08.11.2018	Federführung: 2.2	TL: Herr Auel SB: Herr Kaudel	
An den <b>Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt</b> mit der Bitte um	X Beschlussfassung  Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den  Kenntnisnahme		<b>Mitzeichnung durch</b>  Bürgermeister  Allg. Vertreter
<b>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</b>			
X Vorlage berührt nicht den Haushalt.			Teamleiter/in
Mittel verfügbar bei		Euro	Sachbearbeiter/in
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

## TOP 5

Pflege gemeindlicher Grünanlagen

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Liegenschaften, Forst und Umwelt beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zur zukünftigen Gestaltung der gemeindlichen Grünflächen sowie alternative Pflege- und Herrichtungsmethoden von Grünflächen zu entwickeln.

### Sachdarstellung:

Mit Antrag vom 12.06.2018 beantragt die Fraktion *Bündnis 90 / Die Grünen* Sofortmaßnahmen gegen das derzeitige Artensterben zu ergreifen, im Besonderen auf gemeindlichen Grünflächen.

Ziel des Antrages ist es, dem Artensterben insbesondere bei den fliegenden Insekten entgegen zu wirken, die heimische Artenvielfalt zu schützen und Maßnahmen zu entwickeln, die das Artensterben reduzieren bzw. zu neuen Populationen Beihilfe leisten.

Die bisher bereits durch den Bauhof der Gemeinde Kall umgewandelten kleineren Grünanlagen in den Ortslagen Sötenich und Keldenich wurden durch Anregung und in Abstimmung mit den betroffenen Bürgern und den jeweiligen Ortsvorstehern sowie zu Teilen im Rahmen der Verkehrssicherheit aufgrund verbesserter Sichtachsen in Kies umgewandelt. Eine entsprechende Auflistung der betroffenen Grünanlagen ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Weitere Umwandlungen sind seitens der Verwaltung bisher nicht vorgesehen und eingeplant.

Ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung hat an der Veranstaltung des LEADER-Projektes - „DorfBioTop!“ – *Grüner Reichtum der Gemeinden*- am Mittwoch, den 07.11.2018 teilgenommen.

Im Rahmen der vorgenannten Veranstaltung wurden mögliche Lösungswege zur Erhaltung der Artenvielfalt aufgezeigt und beschrieben. Neben zahlreichen Praxisbeispielen zur Umgestaltung wurden die Teilnehmer auf die Folgen des Verlustes der Artenvielfalt hingewiesen und für den Schutz derselben sensibilisiert. Des Weiteren wurde im Rahmen einer Besichtigung einer umzugestaltenden Grünfläche am Tagungsort, die Anwendung von Methoden zur Gegenwirkung des Verlustes der Artenvielfalt veranschaulicht.

Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Kostenanalysen zur Darstellung des Aufwandes von Umgestaltungen im Bestand bzw. für Neugestaltungen konnten nicht vermittelt werden, sodass im Bedarfsfall eine Kostenermittlung durch die Verwaltung zu vollziehen wäre. Des Weiteren liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine langfristigen Erfahrungswerte vor, sodass auf kommunaler Ebene die Verringerung der Artenvielfalt konzeptionell aufzugreifen ist und bedarfsorientierte Lösungswege zu ermitteln sind.

Da die bereits mit Kiesbelag umgewandelten Flächen zuvor zu Teilen in ehrenamtlicher Pflege befindlich waren und folglich hierdurch keine Kosten angefallen sind, lag die Umnutzung in Kies in Anbetracht des Haushaltes im Sinne der Wirtschaftlichkeit nahe, da eine Bekiesung erfahrungsgemäß weniger Pflege- und Maschinenaufwand benötigt. Handlungsziele waren zum gegebenen Zeitpunkt neben Wirtschaftlichkeit und Verkehrssicherheit auch die Bürger- und Mitarbeiterfreundlichkeit.

Für entsprechende Werbemaßnahmen zur Umwandlung privater Grünflächen wird auf den Beitrag im Rundblick Kall verwiesen, entsprechende Maßnahmen für gemeindliche Grünflächen wären konzeptionell durch die Verwaltung zu erstellen bzw. die Kosten hierfür zu ermitteln.

Die Verwaltung beabsichtigt Zeitnah, in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Euskirchen, ein Konzept zu entwickeln, die heimische Artenvielfalt auf gemeindlichen Grünflächen durch entsprechende Maßnahmen zu fördern. Darüber hinaus bietet die Verwaltung die Rückgestaltung der bereits umgewandelten Grünanlagen in Rücksprache mit den betroffenen Ortsvorstehern an, sofern die Kosten entsprechend der Konzeptionierung ermittelt und in der Änderungsliste zum Haushalt 2019 Berücksichtigung finden sollen.

Der Antrag der Fraktion *Bündnis 90 / Die Grünen* ist der Vorlage als Anlage beigefügt.